



www.lilarum.at

Theaterpädagogische
Begleitmaterialien
Weihnacht im Winterwald



Weihnacht im Winterwald

Der Wind pfeift kalt durch den verschneiten Winterwald und scheucht die kleine Waldmaus vor sich her. "Wind, blas nicht so wild!", versucht die Eule den Wind zu beruhigen. In einem kuscheligen roten Wollpullover, der auf einer Lichtung liegt, findet die Maus schließlich Unterschlupf. Doch auch Hase, Eichhörnchen, Katze, Wildschwein und Bär möchten in das warme Pulloverhaus. Ob sie alle Platz finden?

Die Tiere kuscheln sich ganz eng zusammen, damit in der Weihnachtsnacht niemand frieren muss. Nachdem das Weihnachtslicht den Wind besänftigt hat, feiern sie ein stimmungsvolles Waldweihnachtsfest!



Figurentheater LILARUM, Göllnergasse 8, 1030 Wien
Tel: 01 710 2666, Fax: 01 710 2666 20
lilarum@lilarum.at - www.lilarum.at

Informationen für Pädagog_innen & Kartenreservierungen:
01 710 2666 21, Kontakt: Sara Schausberger

Fragen zum Thema „**Teilen**“

Hast du schon einmal etwas mit jemand anderem geteilt?

Hat schon einmal jemand etwas mit dir geteilt?

Warum ist Teilen manchmal so wichtig?

Was kann man alles teilen? Gibt es auch Dinge, die man nicht teilen kann?

Fragen zum Thema „**Frieden**“

Was ist Frieden eigentlich?

Warum ist es manchmal schwierig, friedlich zusammenzuleben?

Was kann man tun, um friedlich miteinander auszukommen?

Fragen zum Thema „**Freundschaft**“

Hast du einen Freund / eine Freundin?

Wie habt ihr euch kennengelernt?

Was ist dir in einer Freundschaft wichtig?

Was ist das besondere an einer Freundschaft?

*In gemeinsamen Gesprächen können die Kinder angeregt werden, über bestimmte Themen nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Sie können Informationen bekommen, sich ihrer eigenen Meinung zu Themen bewusst werden und sich ihre Erfahrungen in Erinnerung rufen. Dabei kann es sehr spannend sein, zu hören, wie es den anderen mit bestimmten Gefühlen geht und was sich andere über etwas denken. Gleichzeitig können verschiedene Vorinformationen gegeben werden, die den Kindern helfen, die Handlung gut zu verstehen.

Im Theaterstück erleben die Kinder dann, wie sich die handelnden Figuren in bestimmten Situationen verhalten und welche Lösungen sie für Probleme finden.

Spielanregungen*,

Mit folgenden Spielanleitungen sollen die Kinder vor und/oder nach dem Theaterbesuch die Möglichkeit bekommen, sich spielerisch mit den Themen des Figurenspiels auseinanderzusetzen.

Zusammenrücken

In einem leeren Raum liegt ein großes Tuch am Boden ausgebreitet. Während Musik spielt, bewegen wir uns um das Tuch herum. Sobald die Musik stoppt, stellen oder setzen wir uns gemeinsam auf das Tuch. Nach jeder Runde wird das Tuch einmal zusammengefaltet. Wir müssen also immer enger zusammenrücken, damit alle auf dem Tuch Platz haben. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit. Es kann ruhig ein bisschen dauern, bis alle es geschafft haben auf das Tuch zu kommen. Vielleicht müssen manche Kinder andere auf den Schoß nehmen. Vielleicht können wir den Platz besser nutzen, wenn wir uns hinlegen...

Das Spiel endet, wenn es auf dem Tuch zu eng wird. Nach dem Spiel kann es sehr interessant sein, gemeinsam darüber zu reden, wie das Zusammenrücken empfunden wurde. War es lustig? Hat mich etwas gestört? Habe ich irgendetwas als unangenehm empfunden? Welche Schwierigkeiten hat es gegeben? Was hat gut geklappt? Welche Ideen waren hilfreich, damit alle Platz auf dem Tuch haben?

Phantasiereise durch den Schnee

Wir setzen uns gemeinsam in einem Kreis auf den Boden. Heute machen wir uns auf eine Reise durch eine Winterlandschaft. Wer möchte, kann die Augen schließen. In Gedanken spazieren wir durch einen verschneiten Wald und sehen die hohen schneebedeckten Bäume um uns herum. Wir stellen uns vor, wie wir den Schnee auf den Ästen mit unseren Händen berühren. Wie fühlt sich das an? Ist es ein angenehmes Gefühl? Wir gehen weiter und stapfen über eine tief zugeschnittene Waldlichtung. Dabei müssen wir die Füße sehr hoch heben, um durch den Schnee zu kommen. Wie fühlt sich der Boden unter unseren Füßen an? Wie hört es sich an, wenn wir auf den Schnee steigen? Können wir die Kälte durch unsere Schuhe spüren? Es beginnt zu schneien. Wenn wir zum Himmel hinauf schauen, können wir die Schneeflocken spüren, die auf unser Gesicht rieseln. Wie fühlt sich das an? Kitzelt es vielleicht? Ist es kalt? Wie fühlt es sich an, wenn die Schneeflocken auf unserem Gesicht schmelzen? Langsam gehen wir weiter und suchen uns auf einer großen Schneefläche einen Platz, um uns hinzulegen. Wenn wir nun Arme und Beine bewegen, spüren wir, wie wir den Schnee auf die Seite schieben. Die Kälte dringt durch unsere Kleidung zu unseren Beinen, Armen und zu unserem Rücken. Langsam setzen wir uns wieder auf und kommen zurück in den Kindergarten. Wir stehen auf und schütteln den Schnee von unserem Körper ab. Jetzt wollen wir uns aufwärmen. Wir reiben unsere Hände aneinander, bis sie ganz warm werden. Anschließend reiben wir unsere Füße, unsere Beine und unsere Arme. Gegenseitig reiben wir unsere Rücken warm.

*Vor dem Theaterbesuch können die Kinder auf die Inhalte des Figurenspiels eingestimmt werden und erkennen während des Figurenspiels vielleicht Situationen wieder, die sie zuvor in einem Spiel selbst erlebt haben.

Nach dem Theaterbesuch können die Kinder das Gesehene im Spiel aufarbeiten und noch einmal selbst erleben.

Weitere Ideen,

Die folgenden Materialien bieten Impulse zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten. So können die Kinder ihren ganz persönlichen Zugang zu einer Thematik entwickeln.

Materialien zum kreativen Gestalten

Wolle - Zwei Sessel im Gruppenraum werden mit Wolle überspannt. Die Wolle kann kreuz und quer über beide Sessel verlaufen, es soll nur weiterhin möglich sein, auf den Sesseln zu sitzen. Dadurch entsteht eine Wollskulptur, die auch einen praktischen Nutzen haben soll. Im Figurenspiel "Weihnacht im Winterwald" einigen sich die Tiere, solange sie sich im Pullover aufhalten, friedlich miteinander auszukommen. Vielleicht können die Woll-Sessel ein geeigneter Ort für Konfliktgespräche sein, wenn es Streit gegeben hat? Auf den weichen, bunten Sesseln können sich Kinder eine Auszeit nehmen, um friedlich miteinander zu reden und sich wieder zu versöhnen.

Gemeinsamer Weihnachtsbaum - aus einem großen Bogen grünen Naturpapiers wird ein Tannenbaum ausgeschnitten und im Gruppenraum aufgehängt. Damit es ein gemeinsamer Weihnachtsbaum wird, ist jedes Kind aufgefordert, von zu Hause einen Baumschmuck mitzubringen. Die verschiedenen Anhänger werden mit Haken am Baum befestigt und der Name des Kindes, das den jeweiligen Anhänger mitgebracht hat, wird dazu geschrieben.

Im Alltag

Der Kindergartenalltag/der Schulalltag bietet immer wieder Möglichkeiten, die Kinder in Handlungen wie Aufräumen, Kochen, Putzen, usw. miteinzubeziehen. Dabei kann Bezug auf Inhalte des Figurenspiels genommen werden.

Winterfütterung

Damit die Tiere im Winter nicht hungern müssen, füttern wir sie. Entweder wir hängen im Garten Futterringe auf und beobachten die Vögel beim Fressen oder wir bringen die Futterringe in einen nahe gelegenen Park. Den Eichhörnchen können wir Nüsse oder Sonnenblumenkerne mitbringen.

Teilen

ist gerade beim Essen immer wieder ein Thema. Wenn das Brot zur Jause einmal nicht geschnitten wird, sondern als ganzer Laib am Tisch liegt, kann Teilen zur Herausforderung werden. Was tun wir mit dem Brot? Bekommt ein Kind das Ganze und die anderen nichts? In wie viele Teile müssen wir das Brot teilen, damit alle zufrieden sind? Wie teilen wir das Brot? Bricht jeder ein Stück für sich herunter oder wird es in gleich große Teile geschnitten?

Teilen macht Spaß

von Eve Tharlet, Brigitte Weninger

Verlag: Neugebauer, Michael Edition

Max Maus freut sich, dass die Äpfel auf der Waldlichtung endlich reif sind. Nun kann er seine Freunde zum großen Apfelfest einladen. Leider hat Golo Gartenschläger schon alle Äpfel gepflückt, um sie allein zu verputzen. Max ist traurig, aber es findet sich eine Lösung.

Ab 3 Jahren

Der kleine Igel und die rote Mütze

von Tina Macnaughton, M. Christina Butler

Verlag: Brunnen-Verlag GmbH

Der kleine Igel wird von einem eiskalten Sturm aus dem Winterschlaf geweckt. Nun friert er so sehr, dass er nicht wieder einschlafen kann. Plötzlich fällt ihm ein Päckchen vor die Pfoten. „Für den kleinen Igel“ steht darauf – und eine kuschelig weiche, rote Pudelmütze steckt darin. Der kleine Igel probiert sie sofort auf, aber die Mütze will einfach nicht über seine Stacheln passen. Was nun? Der kleine Igel hat eine großartige Idee ... Und am Ende wird die rote Pudelmütze zum allerwichtigsten Geschenk.

Ab 4 Jahren

Komm, sagte die Katze

von Mira Lobe

Verlag: G&G Verlagsgesellschaft

Vor dem Hochwasser hat sich die Katze auf einen Baum gerettet. Nun ist er umgestürzt und treibt mit ihr in den Fluten. Mit den Wellen kommen andere Tiere, die in Not sind, daher: „Komm“, sagt die Katze und lässt jeden auf den rettenden Baumstamm – das Schwein, den Hund, Hahn und Henne und viele mehr. Sogar der Fuchs, vor dem sich viele fürchten, darf „mit ins Boot“ ... Als das Wasser sinkt, finden alle wieder einen Platz, wo sie leben können.

Ab 3 Jahren

Die Schlittenfahrt

von Rose Pflock

Verlag: NordSüd Verlag AG

Endlich! Der erste Schnee ist da. Matz, Fratz und Lisettchen können es kaum erwarten: Sie wollen Schlitten fahren! Und Papa soll mitkommen. Der aber ist gar nicht begeistert von der Idee – bis er zum ersten Mal mit seinen Kindern die Piste hinunterstaut. Und weil Schlittenfahren so viel Spaß macht, kommt es, dass bald auch die Mama und somit die ganze Hörnchenfamilie den verschneiten Hang hinunterstaut. Ein Schneeabenteuer der drei Hörnchengeschwister Matz, Fratz und Lisettchen.

Ab 4 Jahren

Die 50 besten Spiele für ein faires Miteinander

von Rosemarie Portmann

Verlag: Don Bosco Medien GmbH

Fairplay heißt, Menschen, die gegenteilige Interessen verfolgen, dennoch als Partner zu akzeptieren und Regeln auch dann zu befolgen, wenn einem selbst daraus Nachteile erwachsen. Mit diesen 50 besten Spielen zum Thema „Fairness“ üben die Kinder, Regeln gemeinsam zu formulieren, sie anzuerkennen, die Sichtweisen anderer einzunehmen, Rücksicht zu üben, siegen und verlieren zu können und zugunsten des Zusammenhalts der Gruppe auch mal auf den eigenen Vorteil zu verzichten. Altersstufe: 5 bis 10 Jahre

Komm mit in den Winterwald!

von Sylvia Mayrhofer

Verlag: Herder Verlag

Praxisideen für eine aktive und erlebnisreiche Winterzeit aber auch Besinnliches rund ums Weihnachtsfest: Lieder, Geschichten, Gedichte, Reime, Spiele, Basteleien, Bewegungseinheiten und kleine Aktionen zur Gestaltung der Winter- und Weihnachtszeit im Kindergarten. Bewährte und leicht umsetzbare Ideen zur ganzheitlichen Förderung im jahreszeitlichen Kontext, mit vielen praktischen Vorlagen.

Sicher, stark und mutig - Kinder lernen Resilienz

von Michaela Sit

Verlag: Kreuz Verlag

Manche Kinder entwickeln sich erstaunlich positiv, lebensfähig und kompetent, selbst wenn sie unter extrem schlechten Bedingungen aufwachsen. Was gibt diesen Kindern solche Stärke? Und wie lässt sich diese Stärke entwickeln? Hier erfahren Eltern und Erziehende ganz praktisch, wie ihre Kinder Resilienz entwickeln, um auch mit negativen Erfahrungen umgehen zu können.



Zum Finden erfunden

1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 2a/2b

Mo - Sa: 09:00 - 21:00

So: 11:00 - 21:00

www.thalia.at, www.facebook.com/thalia.at.wienw3